

5. Thuner Polit-Lunch EVP/EDU „Christliche Werte in der Schule“

Hk/thun

Zum fünften Mal luden die Thuner EDU und EVP zum Polit-Lunch ein. Mit dem traditionellen Anlass bieten die Einladenden eine Plattform, politische Themen aus christlicher Sicht zu diskutieren. Mehr als 40 regionale Verantwortungsträger, von der Vorsteherin der Direktion Bildung NR Ursula Haller über Schulleitungen und Lehrpersonen bis hin zu kommunalen und kantonalen Politikern zeigten ihr Interesse an neuen Lösungsansätzen für die Region. Erwin Sommer, Leiter Schulaufsicht, führte mit dem Referat „Christliche Werte in der Schule – gestern – heute – und in Zukunft?“ in das Thema ein. Nach dem vom Gasthof Lamm fein zubereiteten Mittagessen folgte eine angeregte Diskussion unter den Teilnehmenden.

Erwin Sommer zeigte auf, warum eine gute, ganzheitliche Bildung und Werte vermittelnde Bildung wichtig ist. Zur Erreichung des Bildungsziels aus dem Lehrplan 95, der Mündigkeit unserer Jugend, gehören laut dem Referenten sowohl Wissen wie Werte. Wissen kann erst vermittelt werden, wenn die gemeinsame Wertebasis gelegt ist. Die Diskussionsteilnehmer waren sich einig, dass die Schule auf die christlichen Werte gar nicht verzichten kann.

Mit Blick auf die Zukunft nahm der Referent auch die Eltern in die Verantwortung. Eltern sollen mithelfen, dass die Kinder bildungs- und leistungsfähig zur Schule kommen. Es werde immer mehr realisiert, dass für diese Erziehungsaufgabe verlässliche Werte notwendig sind. An praktischen Beispielen zu den Werten Ehrlichkeit, Dankbarkeit, Empathie, Unterstützung und Vergebungsbereitschaft zeigte Erwin Sommer auf, wie sich Eltern und Schule bei der Erziehungs- und Bildungsarbeit gegenseitig unterstützen können.

In der nachfolgenden Diskussion wurden Lösungsansätze diskutiert, von christlichen Schulen als Alternativen über aktive Mithilfe im Elternrat bis zu praktischer Nachbarschaftshilfe und gegenseitiger Unterstützung in der Erziehungsaufgabe. Eines war allen Teilnehmenden bewusst: Christliche Werte müssen bewusst gelebt werden im Alltag, nur so entfalten sie ihre Wirkung in Familie und Schule. Die Basis für gelebte Werte soll auch im Lehrplan 21 erhalten werden – dafür wollen sich die anwesenden Grossräte im Kanton einsetzen.

Die positiven Rückmeldungen quer über die Parteigrenzen bestätigen den Veranstaltern EVP und EDU, diesen wertvollen Anlass weiterzuführen. Wie können Christen eine positive, aufbauende Wirkung in die Gesellschaft erzielen – der Politlunch hat sich dazu als Ort des Austausches bewährt.

Für Auskünfte: Grossrat Hans Kipfer 079 624 13 88

